

Schlagstöcke für Schaffner

(1) Schaffner leben gefährlich. Die Gewalt gegen Bahnmitarbeiter nimmt jedes Jahr um rund 20 Prozent zu. Jetzt reicht's! Die Bahn will Mitarbeiter speziell schulen und mit Schlagstöcken ausrüsten. „Wir lassen uns von durchgeknallten Menschen nicht länger auf der Nase herumtanzen“, sagt DB-Sicherheitschef Hans-Hilmar Rischke. Sogar Pfefferspray sollen sie einsetzen können.

(2) Wir haben einige Fahrgäste nach ihren Meinungen gefragt:



„Ich fahre nicht gerne nachts“ Frauke Kähling:
Nachts ist es auf Bahnhöfen und in Zügen unheimlich. Die Mitarbeiter sollten an ein eigenes Notfallsystem angeschlossen werden, um schnell Hilfe holen zu können.



„Mehr Kameras“ Beate Müller:
Ich bin dafür, dass noch mehr Überwachungskameras installiert werden.



„Ich nutze den Nachhauseweg-Service“ Karen Strecker:
Ein Schlagstock kann abschrecken. Ich finde aber, Frauen sollten trotzdem einen Selbstverteidigungskurs machen. Ich nutze auch den Nachhauseweg-Service. Per Telefon spricht dann ein Mitarbeiter mit mir, bis ich zu Hause bin.

naar: Bild der Frau, 30.09.2016